

Antragsbereich S / Antrag S20

Empfänger: Bundesparteitag
Bundestagsfraktion Landesparteitag

Empfehlung der Antragskommission: Erledigt
durch Beschlusslage

S20: Rentenreform

Änderung des Rentensystems basierend auf folgenden vier Säulen:

1. Abschaffung der Klassen im Rentensystem: Alle erwerbstätigen sollen in die staatliche Rente einzahlen.
- 5 2. Systemwandel: Die umlagefinanzierte Rente wird ergänzt durch einen kapitalbasierten Staatsfond.
3. Erwerbstätigkeits-Mindestrente: Die Mindestrente übernimmt Regeln der Grundsicherung im Alter und ersetzt die Grundsicherung im Alter vollständig.
- 10 4. Digital transparente Rente: Jeder Bürger soll in Zukunft als Standard ein Online-Renteninformationskonto, gebunden an die lebenslange Steueridentifikationsnummer erhalten. anstelle der jährlichen Renteninformation als Brief. Wer bereits einmal eine Renteninformation erhalten hat, muss sich aktiv für das Online-Renteninformationskonto entscheiden.
- 15 Die SPD-Bundestagsfraktion wird aufgefordert einen entsprechenden Gesetzentwurf zu unterbreiten.

Begründung

Zu 1: Soziale, leistungsgerechte und generationengerechte Rente

20

Politik muss glaubwürdig werden und das verlorene Vertrauen der Wähler zurückgewinnen. Nur wessen Gesetze auch auf sich selbst Auswirkungen haben, ist glaubwürdig. Daher müssen alle, also Politiker, Beamte, Selbständige, Angestellte und alle bisher in berufsständischen Versorgungswerken
25 Versicherte (Steuerberater, Apotheker, Ärzte, ...) in dasselbe Rentensystem einzahlen.

Die finanziellen Vorteile sind ansatzweise von Prof. Martin Werding der Ruhr-Universität Bochum berechnet worden unter rente.monitor.de

30

Die Rente wird allein mit dieser Maßnahme langfristig stabilisiert, ohne dass bestimmte Erwerbstätige über die Steuern den Ausgleich erbringen müssen, um die doppelte Haltelinie zu sichern.

- 35 Die Bürger sind es überdrüssig, auf Empfehlungen zu warten, die nur an den bekannten vier Stellschrauben der Rente drehen.

Zu 2: Systemwandel in der Rente

- 40 Der AP7-Rentenfond in Schweden hat einen Gesamtkostenfaktor von 0,12%.
Alleine Riester hat 1,5 bis 3% und ggf. zusätzliche Fondgebühren von 0,5%
bis 2% je nach Anbieter. Das Geld der Versicherten muss wieder in die Rente
und nicht in die Versicherungswirtschaft fließen. Die berufsständischen
Versorgungswerke werden zusammengefasst zu einem Expertenteam für
45 den Staatsfond, denn sie arbeiten bereits kapitalbasiert. Riester- und Rürup
werden zu 50% umgewandelt in eine Zulage für die vierte Säule.

Zu 3: Erwerbstätigkeits-Mindestrente:

- 50 Altersarmut wird wirklich bekämpft. Bei der SPD-Grundrente würden nur
ca. 20% der Empfänger von "Grundsicherung im Alter" profitieren. Diese
Scheinlösung führt auch mit versierter Kommunikation keinen Wähler zur
SPD.

- 55 Modell: Die Mindestrente beträgt Netto 950 Euro und steigt jährlich auf
Basis der Rentensteigerungen. Je nachdem wie viele Jahre der Rentner in
seinem Leben gearbeitet hat, wird ein gestaffelter Rentenbonus zwischen
5% und 20% der Erwerbstätigkeits-Mindestrente ausbezahlt - automatisch
berechnet durch die Deutsche Rentenversicherung und aus Steuergeldern
60 finanziert. Der Bonus schmilzt nach 10 Jahren Rentenempfang jährlich um
2,5% ab. Die vierte Säule wird nicht angerechnet auf die Grundsicherung. Das
Motto einer sozialen SPD muss lauten: Kein Kind und kein Rentner soll in
Deutschland hungern oder frieren. Zusätzliche private Vorsorge wird be-
lohnt.

- 65 Jeder hat eine alterswürdige Rente verdient. Wer bis dahin nicht eine
solche Rente erreicht hat, lebte bereits ein vergleichsweise bescheidenes
Leben. Daher müssen alle Rentner, insbesondere die mit hohen Renten,
einen Beitrag leisten über eine andere Verteilung der Rentenerhöhung. Ein
70 Teil der Rentenerhöhung, gestaffelt nach Rentenhöhe, fließt zurück in die
Steuer, um die Mindestrente zu finanzieren. Der Generationengerechtigkeit
ist es geschuldet, dass der größere Anteil der Finanzierung der neuen
Mindestrente durch die Rentner selbst stattfindet. 50% der Riester- und
Rürup-Zulagen fließen in die Mindestrente. Weiterer Finanzierungsbedarf
75 wird über Erbschaften und eine Vermögenssteuer gelöst, denn Personen
mit hohen Erbschaften/Vermögen sollen auf einen Teil Ihrer Erbschaft bzw.
Ihres Vermögens zugunsten der 5% Altersarmutsrentner verzichten. Die vor-
handenen Freigrenzen schützen kleine und mittlere Erbschaften/Vermögen.
Lasten durch Umverteilung muss gerecht verteilt werden und Leistung, z. B.
80 lange Beitragszeiten belohnt werden.

Zu 4: Digital transparente Rente:

Das Wort Digitalisierung wird von vielen Politikern verwendet, ohne
85 konkrete Beispiele im Alltag der Menschen aufzuzeigen. Das Online-
Renteninformationskonto soll dem Bürger die Möglichkeit geben, die
Renteninformation und den Rentenbescheid jederzeit einzusehen. Eine
Kostensparnis würde sich ergeben, wenn mit Einführung des Online-
Renteninformationskontos gleichzeitig der postalische Brief entfällt.

90

Im Antrag wird dies als Standard nur für die zukünftige Generation
vorgesehen, um aktuellen Rentnern ohne Wunsch oder Zugang auf ein
Internetangebot gerecht zu werden. Die vorhandene Infrastruktur z. B. über
elster.de sollte genutzt, um kostspielige und langjährige IT-Projekte im Bund
95 zu vermeiden.